



Jahresversammlung 2010

508 Teilnehmer verzeichnet

von Mario Tosato

TAB Thurgau, die Arbeitsgruppe für Freizeit und Bildung für Menschen mit und ohne Behinderung, feiert Ende August in Weinfelden ihr 30-jähriges Bestehen.

WEINFELDEN – «Im Alltag begegnen sich Nichtbehinderte und Behinderte immer seltener», sagte Ursula Berke, Präsidentin der Thurgauer Arbeitsgruppe (TAB) Freizeit und Bildung für Menschen mit und ohne Behinderung, an der Jahresversamm-

lung. Dies erschwere einerseits den Prozess der Integration in die bestehenden Bildungsangebote, andererseits verenge sich der Bekanntenkreis von Behinderten mit zunehmendem Alter, was die Lebensqualität vermindere. Laut Stellenleiter Bernhard Frei führte die TAB 18 Angebote durch. 508 Personen haben sich daran beteiligt. 62 Prozent der Teilnehmenden hatten eine Behinderung. Die Rechnung schloss mit einem Betriebsgewinn von rund 5700 Franken ab. Zu diesem guten Resultat hat laut Frei eine einmalige

Spende von rund 20'000 Franken beigetragen. Dagegen weist der Bildungsclub ein Defizit von 14'600 Franken aus. Wie Elfi Schläpfer, Leiterin des Bildungsclubs Thurgau mitteilte, ist das Jahresprogramm auf ein Semesterprogramm umgestellt worden. Noch nie sei die Teilnahme so gross gewesen wie im Berichtsjahr. Neu sind die Kurse «Lesen und Schreiben» und «Bildhauen». Ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärte Marjatta Imhof aus Staad. Der übrige Vorstand mit Präsidentin Ulla Berke wurde einstimmig wiedergewählt.

